



Epidemiologisches Bulletin

4. August 2000 / Nr. 31

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Lebensmittelvergiftung durch toxinbildende Staphylokokken

Analyse eines Ausbruchs in drei Kreisen Sachsen-Anhalts

Ablauf des Erkrankungsgeschehens und erste Ermittlungen

Am 30.05.2000 gegen 14.00 Uhr erkrankten während der Mittagsruhe in einer Kindertagesstätte der Stadt Halle mehrere Kinder akut mit Erbrechen, Übelkeit, Kreislaufbeschwerden und später mit wässrigen Durchfällen. Es wurden der Notarzt und der Rettungsdienst verständigt. Da immer mehr Kinder in dieser und auch in anderen Einrichtungen erkrankten, geriet der Rettungsdienst schnell an die Grenzen seiner Kapazitäten und es wurde SAE-Alarm (Massenanfall von Erkrankten) ausgelöst. Etwa ab 14.30 Uhr wurde das Gesundheitsamt Halle vom Rettungsdienst, mehreren Kindereinrichtungen und niedergelassenen Ärzten über das gehäufte Auftreten gastrointestinaler Erkrankungen informiert. Mitarbeiter des Gesundheitsamtes suchten daraufhin die zuerst betroffene und weitere Kindereinrichtungen auf. Erste Ermittlungen ergaben, dass alle erkrankten Kinder in den Einrichtungen Schinkennudeln mit Tomatensoße zum Mittagessen verzehrt hatten. Der Verdacht auf eine Lebensmittelvergiftung erhärtete sich. Stuhlproben, Erbrochenes und Essenproben wurden sichergestellt und zur Untersuchung in das Hygieneinstitut Sachsen-Anhalt (HISA), Institutsteil Halle, und in das Landesveterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt (LVLUA) Halle gebracht.

Alle Erkrankten hatten in Thermophoren geliefertes Essen des gleichen Herstellers verzehrt. Personen, die in Assietten abgefülltes Essen aus gleicher Quelle verzehrt hatten, erkrankten nicht. Die Krankheitserscheinungen begannen etwa drei Stunden nach Einnahme des Essens. Symptome waren wässrige Durchfälle, Übelkeit, Erbrechen und Kreislaufbeschwerden. Es ergab sich das Bild einer Intoxikation. Insgesamt erkrankten 297 von 592 Personen, die Essen gleicher Art und Herkunft verzehrt hatten. Bei 128 der Erkrankten wurde wegen der akuten toxischen Erscheinungen die Behandlung in einem Krankenhaus für notwendig gehalten. Folgende Tabelle charakterisiert das Erkrankungsgeschehen:

	Stadt Halle	Kreis A	Kreis B
Anzahl der Erkrankten	192	56	49
davon Kinder	156	54	48
davon Erwachsene	36	2	1
Anzahl der Krankenhausbehandlungen	100	8	20
davon Kinder	93	8	20
davon Erwachsene	7	0	0
Anzahl der betroffenen Einrichtungen	6	2	3

Das angeschuldigte Mittagessen war von einer Catering-Firma aus einem benachbarten Kreis an die betroffenen Einrichtungen geliefert worden. Zusätzlich versorgte die Firma auch Einrichtungen in zwei Landkreisen. Die zuständigen Behörden dieser Landkreise wurden gegen 15.00 Uhr informiert. Mitarbeiter des Gesundheitsamtes des Kreises, in dem die Lieferfirma ansässig war, ermittelten in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt die durch die Firma versorgten Einrichtungen und Einzelpersonen. Diese wurden durch Polizei,

Diese Woche 31/2000

Lebensmittelvergiftungen :
Gehäufte Staphylokokken-
Intoxikationen nach
Gemeinschaftsverpflegung

Brucellose:
Fallbericht Malta-Fieber

Cholera:
Fallberichte zu aus Indien
importierten Erkrankungen

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten:**
Wochenstatistik 26/2000

z. A
4496
ZB MED

